

Save Me

Von Keks-chen

Das schreien ihrer Mutter drang bis in ihr Zimmer vor. Er tat es schon wieder. Er schlug sie wieder. Tränen liefen Luisianas Wangen runter. Es ging diesmal scheinbar um eine gewisse Kette die ihrer Mutter wichtig war. Mit Zitternden Händen zog sie ihr Handy aus ihrer Hosentasche und schrieb ihrer Besten Freundin.

18:48 Luisiana „Sie wird wieder geschlagen....“

18:48 Polly „Schon wieder? Solangsam musst du was machen! Sollen wir nicht meinen Dad einweihen?“

18:49 Luisiana „Ich weiß nicht. Ich will nicht das ER ihr noch mehr weh tut“

18:49 Polly „Wie schafft er das den das es bei Ihr auf der Arbeit nicht Auffällt? Sie Lläuft doch Täglich an Chris und Co vorbei?“

18:50: Luisiana „Mum trägt nurnoch langärmlige Klamotten. Keine T-shirts mehr. Sie versucht es zu vertuschen oder nimmt was von den Medis die sie eigentlich als Back up hier rumliegen hatt. Ich habe ihr schon gesagt des sie sich von ihm trennen soll abersie schafft es nicht...

Es geht im moment um ihre Dog-tags.....ich versuche mal an die ran zu kommen....“

18:55 Polly „Mach des mal. Moira macht sich auch schon Sorgen. Aber sind das die Dogtags?“

18:55 Luisiana : „Ja..... Ich versuche die zu bekommen vielleicht können wir ihn Finden auch wen des heist das ich mit deinem Dad und dem Rest reden muss und sagen muss das....du weist schon“

WHUMS WHUMS, machte es an der Tür „MACH DIE VERDAMMTE TÜR AUF!“

18:56 Luisiana „Bin weg ER hämmert gegen meine Tür....“

Schnell versteckte sie ihr Handy und ging zur Tür. „Was willst du?“

„Mach die Tür auf!“ „Niemals!“ „Ich bin dein Vater! Also mach die Tür auf oder deiner Mutter Passiert gleich noch was!“

„DU bist nicht mein Vater arschloch!“, schrie Luisiana dem Freund ihrer Mutter entgegen als sie die Tür auf machte. „Denkst du echt das dieser Typ mit dem deine Mutter damals in die Kiste gestiegen ist sich für dich Interessiert? Du bist ein verkackter Unfall!“ Luisiana Ignorierete ihn und ging zu ihrer Mutter und half ihr hoch. Mit Sorge guckte sie ihr in die Augen. „Alles okay mein schatz....“, wisperte ihre Mutter zu ihr „Ich bin nur Ungünstig gefallen...“ „Ungünstig gefallen...ja ne ist kla!“, antwortete sie während sie ihre Mutter ins Schlafzimmer brachte. „Misch du dich da nicht ein!“ , Motzte ´er´ worauf hin sich seine Freundin einmischte „Lass meine Tochter da aus dem Spiel David! Sie hat dir nichts getan!“ Aufgrund diesen Satzes Schlug er beide Frauen. „Rebecca Rebecca Ich habe hier das sagen! Schon vergessen? Wen es nach mir gehen würde würde ich deine nichtsnutzige Tochter auf die straße setzten! Währst du damals nicht mit diesem Verbrecher in die Kiste gesprunegn hättest du dieses Balg nicht am hals!“ Als er diese Worte sprach verließ er das Haus. Dabei knallte er schön die Tür.

Kurz danach fing Rebecca an zu weinen und Gab ihrer Tochter Ihre Dog-tags mit dem Satz „Pass drauf auf.....die gehörten mal deinem Vater.....“

Schule war eine Willkommenen Abwechslung zur Häuslichen Gewalt von ihrem Stief Vater. Heute Wurde sie von Barry Burton abgeholt. Was ab und an mal vorkam. „Morgen Lucy“, begrüßte Barry sie. „Morgen Barry!“ sie warf ihre Schultasche in den Kofferraum und setzte sich nach vorne neben Barry. „Wo ist Polly?“ „Schon weg in der schule. Du bist übrigens heute entschuldigt...“, erklärte Barry „Polly kam zu mir sie macht sich Sorgen um dich und Rebecca. Außerdem ist das nur für mich jetzt eine Bestätigung das was mit Beccy nicht stimmt... Auserdem sind das nicht die Dogtags deiner Mutter? Sie gab die niemals wem anders, und lies uns auch nie genau wissen was da drauf steht“ Leicht beleidigt antwortete Luisiana „Ich finde es immer toll das man mich in eure Pläne einweiht.....aber ja das sind die von Mum....sie gab mir die damit David die nicht bekommt.....“

Sie seufste „Aber vielleicht könnt ihr mir bei etwas helfen.....Ihr könnt andere Menschen Tracken oder?“ „Ja warum?“ „Gut....erkläre ich sobald wir da sind und alle da sind okay?“ Barry nickte und für zum HQ der BSAA. Vor ort führte er sie in einen großen Raum. Dort trudelten nach und nach die ehemaligen Teammitglieder und Freunde ihrer Mutter ein. Jill, Claire, Leon, Chris, und Barry.

Alle begrüßten Luisiana herzlich. Natürlich kannten alle sie. Ihre Mutter bekam sie ja mit 18-19 und ohne deren Hilfe wäre das alles wahrscheinlich nicht Möglich gewesen. Das erste was Jill auffiel war ein Großer Blauer Fleck an Lucys Hals und deutete darauf „Was ist das Lucy?“ „Ich....ich mache seid neustem Kampfsport in der Schule...“ „Okaaaay....was für einen den...“ hackte Jill nach. Mit einem schnell gesetzten Kotegaeshi lag Lucy auf dem Boden.

Sie kannte die Reaktionen von Rebecca wen diese Log. Ihre Tochter war also leicht zu durchschauen für sie. Lucy lag nun am Boden und merkte das sie nun in der Falle saß.

„Los Lucy was ist Los hau raus!“

Das Junge Mädchen druckste rum. Alle guckten sie an. 'Jetzt gibt es kein Zurück mehr.....', schoss es ihr in die gedanken. „Mum und.....ich werden zuhause von David.....geschlagen.....“ „Bitte was? Wieso?“, reagierte Chris erbost. Rebecca war für ihn wie eine 2 Kleine Schwester da sie nur ein Jahr Jünger als Claire war. „David schlägt uns wie gesagt. Sie Mehr als mich.....mich beleidigt er mehr und meint das Mein Leiblicher Vater ein Wichser und Pedo währe und sich nicht für mich Interessiert...“ „Was ist das den für ein Idiot.....“, motzte Claire „Und ich dachte Neil währe schlimm gewesen....“ Lucy lachte leicht redete aber weiter „Ich glaube auch das er Mum.....“ Ihr mund wurde Trocken „Mum schreite öfters und wurde auch schon im Schlafzimmer eingesperrt.....“ „Jetzt sag nicht Beccy wird Vergewaltigt? Das Arschloch schnappe ich mir!“, kam es von Chris und wollte direkt los. Aber seine Kleine Schwester Claire hielt ihn auf „Chris lass es! Lucy soll erstmal ausreden.“

„Aber Rebecca wird verg...“ „CHRISTOPHER! Lass es!“, motzte Claire nun. In ihrem Gesicht stand auch die Sorge um ihre Freundin Rebecca aber man sollte auch nichts überstürzen kam es ihr in den Sinn.

Vorsichtig nahm sie den Teenie in den Arm „Gibt es noch mehr was wir erfahren sollten?“ „Ja..... Mum und David haben sich gestern Abend auch wieder stark gestritten.....“, wimmerte Lucy und schob die Kette ihrer Mutter auf den Tisch

„Es ging hier rum.....“

Es war eine Silberne Kette vom Militär. Leon schnappte sich diese direkt und untersuchte diese Argwöhnisch. „Billy Coen....steht darauf okay was hatt des mit Rebecca zu tun?“ Leon gab die kette weiter an Jill. Bei ihr Klingelte es als sie den namen Billy Coen hörte. „Hatte Rebecca nicht einen Bericht über eine Person geschrieben gehabt die Billy Coen hieß? Warum hatt sie dann von diesem Kriminellen die Kette?“

„Stimmt dieser Billy Coen hatt ja laut Bericht des Militärs 23 Umgebracht...“ ergänzte Chris. „Naja....Mum meinte.....er währe mein Vater..... und sie sagt er währe unschuldig...“, druckste Lucy „Ich glaube ihr...weil wenn er 23 Menschen umgebracht hatt, warum dann nicht auch Mum? Sie war grade 2 Monate 18 gewesen. Und sie hätte ihn dann denke ich nur gestört! Auserdem Währe sie ohne ihn nicht mehr am leben.....“

„Da hatte unsere Kleine Professorin nen One nigh stand mit nem Knacki“, lachte Leon leicht welcher aber direkt von Claire auf die Schulter geschlagen wurde „Sagte der Kerl der seine Frauen wie sein Essen mag: Asiatisch. Oder wie soll ich diese Regelmäßigen Techtelmechtel mit Ada nennen“

„Halt die Klappe.....“, nuschelte Leon und holte seinen Flachmann raus.

„Könnt ihr ihn Finden?Bitte“, bettelte sie und ignorierte Leon „Bitte.....“ Endlich mischte sich Barry mit ein „Rebecca glaubte an seine Unschuld. Und wir alle kennen unser Nesthäkchen. Sie hatte schon immer ein gutes einfühlungs Vermögen. Ich glaube wir sollten ihn wirklich suchen“

„Ja bitte! Er könnte sie als einzige überreden ihren blöden Macker zu verlassen!“, flehte Lucy und hatte solangsam Tränen in den Augen. „Keine Sorge Kleine Wir kümmern uns drum“, machte Barry ihr mut.